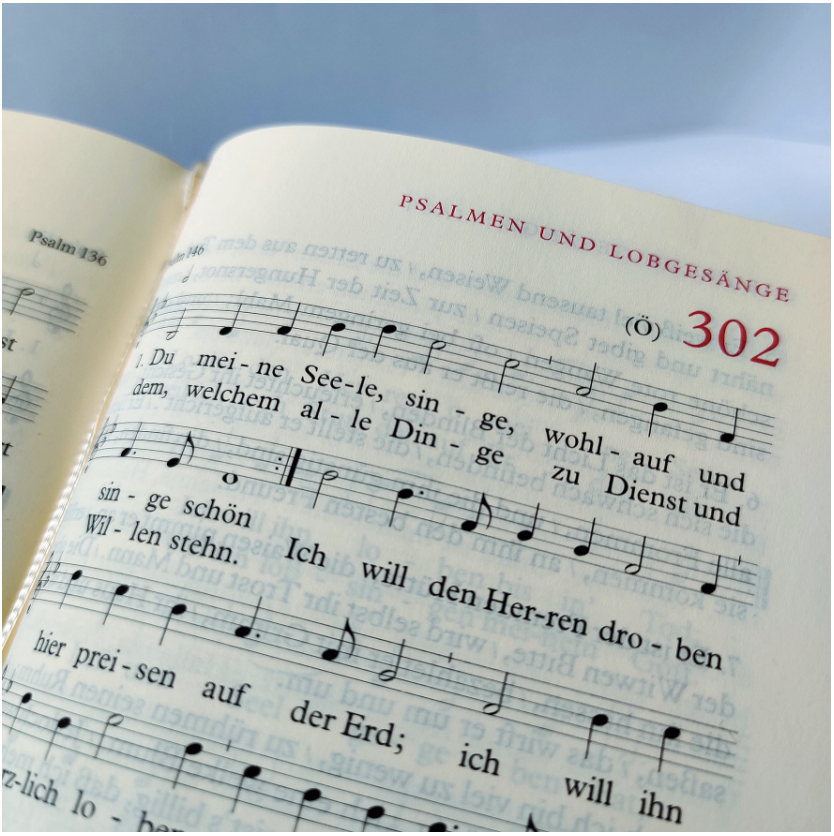
Posaunenengel

Gemeindebrief
Juni und Juli 2024
Evangelische Kirchengemeinde Jülich

Wir sind für Sie da

Christuskirche Jülich	Düsseldorfer Str. 35, 52428 Jülich
Kirche im Internet	www.evkgj.de
Ökumene im Internet	www.kirche-juelich.de
Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Gemeindebüro Sonja Jenkner und Anja Weiler	Düsseldorfer Straße 30 Tel.: (0 24 61) 5 41 55, Fax: (0 24 61) 5 69 15 E-mail: juelich@ekir.de montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr
Küsterin Ursula Otto **Hausmeister** Roger Kruse	Montag bis Donnerstag, Tel.: (0 24 61) 93 52 39 E-mail: kuester@evkg-juelich.de Tel.: (0 24 61) 93 52 39
Pfarrer Dr. Udo Lenzig	Laachweg 8, Tel.: 0151 53 53 52 42 E-mail: udo.lenzig17@gmail.com
Pfarrerin Elke Wenzel	Tel.: 0151 59 12 04 82 E-mail: elke.wenzel.1@ekir.de
Kinder- und Jugendarbeit Franziskus Meuthrath	Tel.: 0151 44 96 96 52 E-mail: franziskus.meuthrath@ekir.de
Die Kleinen Strolche Gertrud Gärtner 	Evangelische Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum, Röntgenstraße 17 Tel.: (0 24 61) 75 66 E-mail: familienzentrum.diekleinenstrolche@ekir.de
Förderverein Christuskirche Jülich e.V. Bankverbindung:	Vorsitzender Dr. Dieter Schnabel E-mail: dischnabel@gmx.de SK Düren, IBAN: DE85 3955 0110 0006 0475 00
Kirchenmusik *Organistin, Kantorei und Kinderchor*	Soline Guillon, E-mail: soline.guillon@web.de
Organist und Gospelchor	Helmut Kleinbauer, Tel.: 0171 52 87 703

Kindergottesdienste

9. Juni 10 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Hilfsangebote der Diakonie und des Kirchenkreises

Allgem. Soziale Beratung Am Evangelischen Friedhof 1 52428 Jülich Tel. 02461 9756 - 17	Die Allgemeine Soziale Beratung versteht sich als erste Anlaufstelle für Menschen mit sozialen, finanziellen, familiären, behördlichen Fragen und Anliegen. Sie nimmt Probleme auf und sucht gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungswegen.
Migrationsfachdienst Am Evangelischen Friedhof 1 52428 Jülich Tel. (0 24 61) 97 56 - 14 Tel. (0 24 61) 97 56 - 19 Tel. (0 24 61) 97 56 - 20	Der Migrationsfachdienst ist für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund die erste Anlaufstelle. Sie berät in asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Angelegenheiten und unterstützt die neuzugewanderten Menschen auf ihrem Weg in die deutsche Gesellschaft.
Schuldner- und Insolvenzberatung Am Evangelischen Friedhof 1 52428 Jülich Tel. (0 24 61) 97 56 - 0	Die Schuldnerberatung hilft Menschen, die überschuldet oder von Überschuldung bedroht sind. Sie unterstützt dabei, die Existenz zu sichern und erarbeitet gemeinsam mit Betroffenen realistische Sanierungskonzepte. Darüber hinaus berät sie, wie die sozialen und psychischen Folgen der finanziellen Krise bewältigt werden können.
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Fachstelle für spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche Aachener Str. 13a 52428 Jülich Tel. (0 24 61) 5 26 55	Die Beratungsstelle unterstützt Kinder, Jugendliche und Eltern aus dem Kreis Düren in allen Fragen zum Familienleben, zur Erziehung, zur Entwicklung und elterlichen Sorge, bei Beziehungsschwierigkeiten und bei Problemen rund um Trennung und Scheidung. Das Beratungsangebot der Fachstelle richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben und deren Bezugspersonen, z.B. Eltern. Die Beratung ist parteilich für die Betroffenen und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen.
Verwaltung der Wohnanlage Ulmen- / Buchenweg Serkan Hacisalihoglu	Am Evangelischen Friedhof 1, 52428 Jülich Tel. (0 24 61) 97 48 - 27, E-mail serkan.hacisalihoglu@ekir.de
Christliches Sozialwerk	montags bis donnerstags 10 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr Tel. (0 24 61) 20 02, E-mail: info@sozialwerk-juelich.de www.sozialwerk-juelich.de
Telefonseelsorge	24 Stunden täglich, gebührenfrei 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Ausposaunt

Hoch oben auf dem Kirchturm zu wohnen, bietet viele Vorteile: Hier ist es schön ruhig. Auch ist die Luft hier oben sicher besser als unten im Gewusel. Und man behält den Überblick über alles, was sich in unserer schönen Stadt abspielt. Doch manchmal frage ich mich: Bin ich vielleicht hier oben zu weit weg von den Menschen? Kenne ich ihre Sorgen und Nöte wirklich? Und kennen die Menschen mich noch? Wissen sie, dass sie sich jederzeit an mich wenden können – bei Tag und bei Nacht?

Mit Bedauern nehme ich wahr, dass der Besuch des Gottesdienstes seit der vermaledeiten Corona-Krise spürbar zurückgegangen ist. Auf der anderen Seite sind die Kirchenaustrittszahlen sprunghaft angestiegen. Klar, dass so eine Entwicklung nicht spurlos an meinem Kirchturm vorübergeht. Da ist es ein kleiner Hoffnungsschimmer für mich, dass man meine Kirche wenigstens abends wieder anstrahlt. Überhaupt scheint mir Hoffnung eine entscheidende Perspektive für diese Zeit zu sein, in der so oft von **dunklen Wolken** *die Rede ist.* **Hoffnung** *– ist das nicht eigentlich unsere Kernkompetenz? Ist die Bibel nicht ein Buch voller Hoffnung? Und war es nicht Martin Luther, der einmal gesagt hat* »Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.«? *Aber wir müssen gar nicht so weit in die Vergangenheit zurückgehen. Auch in unserer Zeit gibt es Texte, die von Hoffnung sprechen, die Mut machen, von der Kraft des Glaubens erzählen und sogar zum Lachen einladen…*

Ich bin…
…vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

Hanns Dieter Hüsch

Ihr Posaunenengel